

22. Sonntag nach Trinitatis

Von Gott geliebt werden und seine Liebe weitergeben

Eingangspsaln: Ps 143,1-9

AT-Lesung: Jes 44,21-23

Epistel: Röm 7,14-25a

Evangelium: Mt 18,21-35

Predigttext (Perikope V): 1. Joh 2,12-14

Hallelujavers: Ps 147,3



Empfehlungen für

- ▶ gemeinsame Gottesdienste von Kindern und Erwachsenen
- ▶ Kindergottesdienste
- ▶ Familiengottesdienste
- ▶ Morgenkreis in der Kindertagesstätte

zu Beginn	▶ ▶ ▶ ▶	KGB 104 Tempel des Geistes
zum Psalm (2.2)	▶ ▶ ▶ ▶	Singvers/Kehrvers „Zeige mir den rechten Weg“ <i>siehe S. 2</i>
zur Epistel (2.5)	▶ ▶ ▶	KGB 110 Ich traue dich, o Herr
Wochenlied	▶ ▶	EG 251 Herz und Herz vereint zusammen
zum Evangelium (2.5)	▶ ▶ ▶	KGB 153 Gottes Liebe ist wie die Sonne
zum Predigttext für Kleine (3.1)	▶ ▶	KGB 146 Gottes Liebe ist so wunderbar
zum Predigttext für Große (3.2)	▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶	EG 251 Herz und Herz vereint zusammen EG.E 29 Wo Menschen sich vergessen Gepriesen sei der Herr, denn seine Liebe ist groß (mit Vor- und Nachsingen)
zur Fürbitte im KiGD (2.6.1) im Gottesdienst (2.6.2)	▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶	KGB 8 Halte zu mir, guter Gott *Rahmen zum Psalmgebet <i>siehe S. 3</i> Gebetsruf „Kyrie eleison“ <i>siehe S. 4</i> KGB 195 als Gebetsruf Gib uns Ohren, die hören * <i>Bewegungen siehe S. 5</i>
Vaterunser	▶ ▶ ▶ ▶	KGB 192 Vater unser im Himmel * <i>Bewegungen siehe S. 6</i>
zum Ausgang	▶ ▶ ▶ ▶	KGB 214 Geh mit Gottes Segen

Hinweise auf Liederbücher, ggf. Liedtexte und -audios unter <https://www.evangeliums.net/lieder/>

22. Sonntag nach Trinitatis | Geliebt werden und lieben

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantoreinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

PSALM Singvers/Kehrvers als Zwischengesang

Ps 143,1-9 (aus: Dir kann ich alles sagen, Gott. Psalmenübertragungen nicht nur für Kinder, hrsg. v. Rheinischen Verband für Kindergottesdienst, Birnbach 2008 / Musik: Martina Hergt)

*Zeige mir den rechten Weg,
denn du bist mein Gott!*

Gott, höre mich, wenn ich rufe.
Wenn ich weine, sei mein Trost.
Denn ich habe große Angst.
Ich möchte mich verkriechen.
Ich denke: Mich mag keiner mehr.

*Zeige mir den rechten Weg,
denn du bist mein Gott!*

Gott, stütze mich, wenn ich schwach bin.
Wenn es dunkel ist, sei mein Licht.
Denn ich weiß, dass du da bist.
Du hast mich lieb,
dir vertraue ich.

*Zeige mir den rechten Weg,
denn du bist mein Gott!*

Gott, umarme mich, wenn ich einsam bin.
Wenn ich nicht mehr weiter weiß, sei mein Weg.
Denn ich möchte mit dir gehen.
Deine Hand führt mich gut.
Ich atme auf.

*Zeige mir den rechten Weg,
denn du bist mein Gott!*

(ad lib. als Kanon)

Melodie: Martina Hergt, 2023

1. F F B/F Fsus4¹³ F

Ze - ge mir, zei - ge mir den rech - ten Weg.____

2.

Ze - ge mir, zei - ge mir den rech - ten Weg,____ denn

3.

du, du bist mein Gott. Denn, du, du bist mein Gott

22. Sonntag nach Trinitatis | Geliebt werden und lieben

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantoreinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

FÜRBITTE im KiGD mit Gebetsruf mit KGB 8 „Halte zu mir, guter Gott“

KGB 8 (nur Strophe 1), *statt „mir“ wird „uns“ gesungen*

Liebender Gott,
wir bitten für die Menschen, die wir lieben:
Sei ihnen nahe und schenk fröhliches Zusammensein.
Sei stets in unserer Mitte.
Halte zu uns, guter Gott.
Halt die Hände über uns, was auch kommen mag ...

Liebender Gott,
wir bitten für die Menschen, die wir nicht lieben können:
Sei ihnen nahe und schenk uns Kraft zu vergeben.
Gib uns Mut, über unseren Schatten zu springen.
Halte zu uns, guter Gott.
Halt die Hände über uns, was auch kommen mag ...

Liebender Gott,
wir bitten für die Menschen, die wir nicht kennen:
Sei ihnen nahe und schenk uns, eine unverhoffte Begegnung zum Kennenlernen zu nutzen.
Führe uns zusammen.
Halte zu uns, guter Gott.
Halt die Hände über uns, was auch kommen mag ...

Liebender Gott,
wir bitten für uns selbst:
Umarme uns und lass uns im Glauben wachsen.
Lass dein Reich unter uns Wirklichkeit werden.
Halte zu uns, guter Gott.
Halt die Hände über uns, was auch kommen mag ...

Vater unser im Himmel ...
Amen.

22. Sonntag nach Trinitatis | Geliebt werden und lieben

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

FÜRBITTEN für den gemeinsamen Gottesdienst mit Gebetsruf „Kyrie eleison“

(Musik: Martina Hergt)

Melodie: Martina Hergt, 2023

Ky-ri-e e - lei-i-son. Chris-te e - lei-i-son. Ky-ri-e e - lei-i-son

Auch in G-Dur mit den Griffen G-D (Kapo 3. Bund) auf der Gitarre sehr einfach zu spielen.

Wir danken dir, Gott, für alles Gute und Schöne, was wir Tag für Tag erleben können. Öffne uns das Herz für alles Gute, dass wir nicht gedankenlos und ohne Dank durchs Leben gehen.

Lass uns zu Menschen werden, an denen du Gefallen hast.

Lass uns zu Menschen werden, die Gutes tun. Die Welt hat solche Menschen nötig

Wir bitten:

G: *Kyrie eleison.*

Wir hören, wie du Menschen führst, ihnen Wege zeigst, sie ans Ziel kommen lässt.

Lass uns entdecken, wie gut es ist, deine Wege mitzugehen,

auch Schweres zu tragen und dunkle Zeiten auszuhalten.

Wir bitten:

G: *Kyrie eleison.*

Gib, dass Wachsamkeit und Achtsamkeit sich unter uns entwickeln.

Mach uns stark, dass wir uns gegenseitig Halt geben können.

Mach uns bereit, Versagen nicht zu verdrängen. Hilf uns, einander mit unseren Gaben und Grenzen anzunehmen.

Wir bitten:

G: *Kyrie eleison.*

Schenke uns Mut und Kraft, dass wir mithelfen, diese Welt nach deiner Liebe zu gestalten.

Mach die Menschen stark, die den Hunger in der Welt bekämpfen,

die sich um Kranke kümmern, die Trauende trösten, Sterbende begleiten und den Frieden fördern.

Wir bitten:

G: *Kyrie eleison.*

In der Stille sagen wir dir, was uns besonders am Herzen liegt.

Wir bitten:

G: *Kyrie eleison.*

Gott, Vater im Himmel bewahre unsere Welt,
und schenke uns Hoffnung, damit wir leben können.

Amen.

22. Sonntag nach Trinitatis | Geliebt werden und lieben

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantoreinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

FÜRBITTE Illustrierende Bewegungen zum Kanon „Gib uns Ohren, die hören“

KGB 195 (Bewegungsimpuls: Martina Hergt)

Achte auf langsam-fließende Bewegungen, die ineinander übergehen.

Gib uns Ohren, die hören, *(Hände hinter die Ohren legen und lauschen)*
 und Augen, die sehn, *(mit den Händen die Augen bedecken)*
 und ein weites Herz, andre zu verstehn. *(beide Hände über Kreuz auf den Brustkorb legen)*
 Gott, gib uns Mut, unsre Wege zu gehen. *(Hände bilden Fäuste und öffnen sich, während die Arme sich vom Oberkörper in einem weiten Bogen [zunächst noch über Kreuz, später geöffnet] nach vorn wegbewegen und einen weiten Bogen beschreiben.)*

VATERUNSER Bewegungen zum Kanon

KGB 192 (Bewegungsimpuls: Martina Hergt)

Während des Singens wird zur jeweiligen Strophe eine Bewegung gemacht, die eine innere Haltung der/des Singenden ausdrücken soll. In dieser Geste wird während der ganzen Strophe ruhig verharret.

Die Gesten fließen beim Übergang von Strophe zu Strophe ruhig ineinander.

Strophe 1 „Vater“

Hände öffnen sich in einem großen Bogen (... malen ein Himmelzelt, Weite, Himmel) und bleiben offen stehen.

Strophe 2 „Jesus Christus“

Hände ruhen über Kreuz auf dem Brustkorb (... Nähe, Bewahrung).

Strophe 3 „Heiliger Geist“

Hände in Orantenhaltung (... empfangen). In der Orantenhaltung steht der/die Betende mit in Schulterhöhe ausgebreiteten Armen, den Kopf entweder gesenkt oder zum Himmel erhoben.